

Der Krieg in der Ukraine und die Religionsgemeinschaften

RES 3/2023

Die Ukraine steht angesichts des andauernden Angriffskriegs im Fokus öffentlicher Diskussion. Dieser Krieg hat auch religiöse Dimensionen, die insbesondere in den Bereich der Ethik und Ökumene hineinreichen. Die kirchlich-theologische Diskussion war bisher vor allem mit der historischen und politischen Einordnung des Geschehens und der entsprechenden Verstrickung der Kirchen befasst. Der Krieg betrifft aber auch die einzelnen Religionsgemeinschaften in ihrem Selbstverständnis, Verhalten und Verhältnis zueinander. Es sind sowohl Bruchlinien als auch ein Zusammenrücken zu verzeichnen.

Diese Ausgabe von RES möchte zu einer Vertiefung des Verständnisses für die religiöse Situation in der Ukraine beitragen und die verschiedenen Religionsgemeinschaften des Landes und ihre Beziehungen untereinander stärker ins Blickfeld rücken. Einerseits sollen in der Ukraine lebende und forschende AutorInnen zur Sprache kommen, andererseits ist auch der Blick auf die Ukraine aus interdisziplinärer Perspektive relevant. Ökumenische und interreligiöse Beziehungen sollen kritisch hinterfragt und Hindernisse und Potentiale für Dialog, Versöhnung und friedliche Koexistenz beleuchtet werden. Neben dem besseren Verständnis der Situation in der Ukraine möchte der Band auch zur Erarbeitung von zukunftsweisenden ökumenischen und interreligiösen Perspektiven einen Beitrag leisten.

Für das Themenspektrum seien folgende Fragen beispielhaft genannt:

Wie hat sich die Situation von Religionsgemeinschaften durch den Krieg verändert und was sind ihre wesentlichen Herausforderungen und Aufgaben (auch im Bereich der Seelsorge)?

Wie beeinflusst der Krieg das Verhältnis von Religionsgemeinschaften zueinander, ihre gesellschaftliche Situation und ethische Fragestellungen?

Welche historischen und politischen Faktoren spielen in den aktuellen Beziehungen zwischen den Religionsgemeinschaften eine Rolle? Kommt theologischen Bildungseinrichtungen eine Bedeutung zu?

Gibt es besondere ökumenische und interreligiöse Auf- oder Abbrüche zu verzeichnen, auch im Bereich der Seelsorge, und welche Erwartungen bestehen für die Zukunft?

Gastherausgeber: Regina Elsner und Thomas Mark Németh

Einsendeschluss: 15. Juni 2023. Autorinnen und Autoren, die beabsichtigen einen Beitrag zu schreiben, sind gebeten den geplanten Titel bis zum 15. Mai an die Redaktion zu schicken.

Email: res.sibiu@gmail.com

Die Beiträge werden in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht und unterliegen den folgenden redaktionellen Richtlinien: <http://www.res.ecum.ro/guidelines/>